

falls 500 und eine gleiche Anzahl nach Wünschendorf verlegt hat. Diese Dörfer liegen ungefähr 1½ bis 2 Stunden von den preussischen Städten Seidenberg und Lauban entfernt. Für den 24. waren noch mehr Truppen in Friedland angesagt, denen auch Artillerie folgen soll. In böhmisch Neustadt steht noch kein Militair, dagegen sollen bei Münchengrätz bedeutende Streitkräfte zusammengezogen werden. Desgleichen heißt es aus Wien: Nach allen diesen Vorbereitungen und der Ausdehnung der Kriegsrüstungen, welche hier getroffen werden, glaubt nun kein Mensch an die Erhaltung des Friedens, und der Unmuth über die unberechenbaren Folgen spricht sich in allen Classen der Gesellschaft aus. Das ganze intelligente Oesterreich war immer kleindeutsch und kann nicht anders sein, wenn es den Ausbau seiner eigenen Verfassung zur Wahrheit machen will. Es ist ein Unstinn, wenn die Organe der Regierung immer von dem nothwendigen Einflusse Oesterreichs auf Deutschland sprechen und zu dessen Wahrung jetzt selbst im äußersten Falle das Schwert entscheiden lassen wollen — der Einfluß Oesterreichs in Deutschland wird nicht durch sein Hineindrängen, sondern dadurch befestigt, wenn es zur endlichen Constituirung Deutschlands selbst die Hand bietet. — Man ist hier darauf vorbereitet, bei einem wirklichen Ausbruche des Krieges in kurzer Zeit die eine Hälfte der Monarchie wieder von den Russen besetzt zu sehen, und Briefe aus Siebenbürgen lassen die Andeutung fallen, daß sich russische Colonnen bereits gegen dieses Land zu bewegen.

Preußen.

Die Nachrichten lauten kriegerischer als je. Wir stellen die Nachrichten zusammen, wie sie die Zeitungen bringen:

Die Nat.-Ztg. sagt: Die letzte österreichische Note ist, wie wir aus gut unterrichteter Quelle versichern dürfen, des Inhalts, der schon angegeben. Wir können hinzufügen, daß Herr v. Prokesch mit sofortiger Abreise gedroht, wenn er nicht alsbald eine befriedigende Antwort erhalte.

Die N. Pr. Ztg., welche den Eingang einer österreichischen Note des angegebenen Inhalts bestätigt, erklärt zugleich, daß sie nun das Maas der Nachgiebigkeit für erschöpft halte und jede Concession, welche Oesterreich auch jetzt noch von Preußen verlange, Nichts als ein neuer Beweis für die Zweideutigkeit der österreichischen Politik sei.

In derselben Ztg. lesen wir: Neuerem Vernehmen nach sind am letzten Sonnabend bei der russischen Gesandtschaft Depeschen aus St. Petersburg eingegangen, die es zweifellos machen, daß die Stellung, welche Oesterreich zur Zeit in Deutschland einnimmt, von Rußland gebilligt wird, und daß also ein Krieg mit Oesterreich zugleich auch ein Krieg gegen Rußland sein würde. — Ferner bemerkt dieselbe: Die Mittheilungen der Regierung, vorzugsweise über die am Abend vorher aus St. Petersburg hier eingetroffenen Depeschen, haben auf die gestern (Sonntag) zu einer Berathung versammelte Adresscommission einen bedeutenden Eindruck gemacht.

— In Folge der vielen Einberufungen zum Militair sind bereits in Berlin einige Läden ganz geschlossen, weil die Eigenthümer selbst zu den Fahnen eilen

mußten und nicht gleich passende Stellvertreter finden konnten. In einzelnen Fällen haben Personen, die früher ihre Geschäfte verkauft, um sich zur Ruhe zu setzen, diese wieder übernehmen müssen. Vorzüglich hart hat die Einberufung manche Barbierstubenbesitzer getroffen: es sollen deren dreißig ohne Gehilfen sein, und deshalb gleichfalls einige bereits ihre Barbierstuben geschlossen haben.

— Baden hat die Union aufgegeben, indem es die am 15. November von Preußen abgegebene Erklärung annahm. Herr v. Porbeck, der bisherige Vertreter Badens beim Fürstencollegium, wird demnächst abreisen; der vor Kurzem hier eingetroffene Legationsrath v. Meysebug wird als badischer Geschäftsträger an unserm Hofe verbleiben und ist an diesem und in diplomatischen Kreisen sehr beliebt.

Berlin, 28. Nov. Die sehr gesunkenen Hoffnungen auf eine friedliche Wendung der Dinge sind durch die erfolgte Abreise des Herrn Ministers v. Mantuffel in Begleitung des Legationsrathes Abeken und Grafen Eulenburg zu einer Conferenz mit dem Herrn Fürsten v. Schwarzenberg nach Olmütz, nicht nach Oderberg, wieder belebt worden. Auch aus Hessen sind neue und in versöhnlichem Sinne lautende Nachrichten eingegangen, welche eine Aenderung des Ministeriums Hassenpflug in nahe Aussicht stellen. Dies und der Wunsch des Kurfürsten, mit eigenen Landestruppen in seine Residenz Cassel zurückzukehren, bietet neue Momente zur Ausgleichung. Hoffen wir, daß sie fruchtbare Benutzung finden, daß aber namentlich die Zusammenkunft in Olmütz zu Einigungen führe, da ihr Ausgang wohl ein entscheidender sein wird und muß. (Dr. J.)

Breslau, 26. Nov. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge sind bis zum heutigen Tage ungefähr 200,000 Mann in Böhmen concentrirt. Die Nordbahn wird vom 26. d. ab ihren Betrieb für Personen sowohl, wie wahrscheinlich auch für Güter wieder eröffnen.

— Mit Rothschild in London soll Preußen eine Anleihe von ungefähr 70,000,000 Thlr. abgeschlossen haben, wozu nächstens die Genehmigung der Kamern eingeholt werden würde.

Wenn man jetzt Furcht zeige, sagt die N. Pr. Ztg. werde Oesterreich bei den „freien Conferenzen“ bei jeder wichtigen Frage abermals Schwach bieten; daher wesentliche Verständigung, bevor man die Situation erheblich alterirt. Sollen wir einmal — schließt sie — als deutsche Großmacht untergehen, dann doch lieber durch Feindeshand, als durch Selbstmord.

Hannover.

Die Wehrmannschaft von Hannover hat eine Eingabe an das Gesamtministerium abgehen lassen, worin es am Schlusse heißt: „Die Wehrmannschaft der Hauptstadt richtet, sie darf sagen im Namen des ganzen Landes, an das königl. Gesamtministerium die ernstesten Forderungen, daß kein Vertrag mit irgend einem Lande abgeschlossen werde, Truppen gegen Schleswig-Holstein durch das Königreich Hannover ziehen zu lassen, daß die Ehre unseres Heeres, an dem das Land mit Liebe hängt, unangetastet bleibt, daß kein Theil desselben gegen Schleswig-Holstein gesandt

wird, für
keit gefo
sich schli
welche di
durch da
steins zie
wiß, da

Ca
große A
Kurfürst
Berwick
Schritte
senpflug
diesem
Der G
können
werden;
Nichts
geglaub
Executio
Provinz
befindlic
gierung
Preisen
kann ni

Aue
Folge d
der Leb
armen
länger
quartier
so groß
wurde
sich na
lange n

die baie
gerichte
welchen
ter des
entstan
Wirths
Soldat

Fr
zwische
fischen
in Fol
beiden
B

mitget
Limbu
von se
sei, da
bei die
Abber
samml
Versu
erblick
darin
hig w